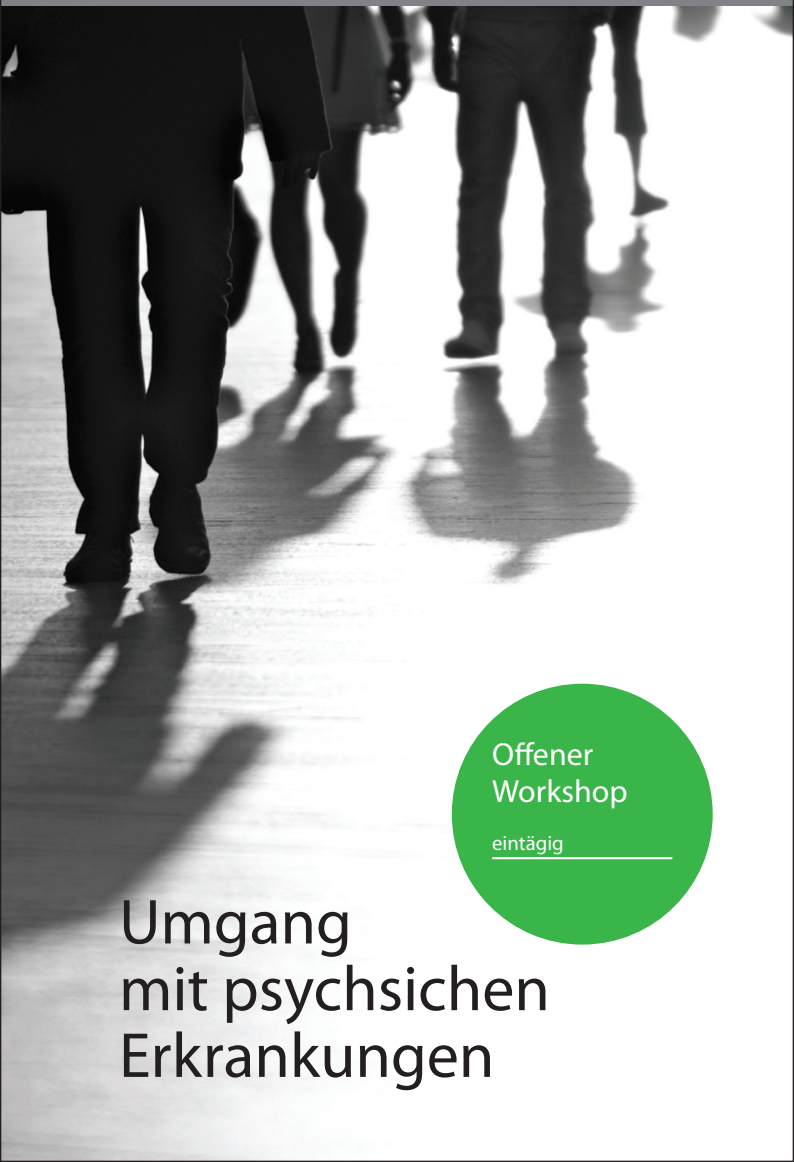


Chance oder Herausforderung
Umgang mit psychischen Erkrankungen
im schulischen Alltag.



Offener
Workshop

eintägig

Umgang
mit psychischen
Erkrankungen

Umgang mit psychischen Erkrankungen

eintägig

Psychische Erkrankungen, die in der ICD10 als psychische Erkrankungen erfasst werden, stellen für das System Regelschule eine immer komplexer werdende Herausforderung dar.

Die Integration der betroffenen Schülerinnen und Schüler gelingt nur, wenn alle beteiligten Einrichtungen und die Eltern professionell zusammenarbeiten.

Für Lehrerinnen und Lehrer ist besonders die Sensibilisierung zum Erfassen psychischer Erkrankungen eine wichtige Voraussetzung, um die eigenen Wahrnehmungen und Beobachtungen besser interpretieren und strukturieren zu können.

Veranstaltungsinfo

Ort:

HAMBURG BUSINESS CENTER Eppendorf

Termine:

Bitte besuchen Sie zur Terminplanung unsere Website.

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr

Investition:

290,- Euro
(inkl. Tagungsgetränke und Mittagssnack)

WORKSHOPZIELE:

- Psychische Krankheitsbilder erkennen
- Die eigene Wahrnehmung für psychische Symptome sensibilisieren
- Das eigene Handlungsrepertoire im Umgang psychischer Erkrankungen erweitern
- Den konkreten Umgang im Klassenverbund planen

INHALTE:

- Die Beschreibung verschiedener psychiatrischer Krankheitsbilder, z.B. ADHS, Borderline-Persönlichkeitsstörung etc.
- Epidemiologie psychischer Erkrankungen und die besondere Bedeutung für den Schulalltag
- Interventionsmöglichkeiten
- Vorbeugende Maßnahmen

IHR NUTZEN:

- Auseinandersetzung mit psychischen Erkrankungen als ein komplexes Gefüge aus neurobiologischen, psychosozialen und umweltbedingten Faktoren.
- Erweiterung der eigenen Kompetenzen
- Hilfestellungen für den Schulalltag
- Abbau von Unsicherheiten und Ängsten

METHODEN:

Theorie-Input, Diskussionen, Kollegialer Austausch, Praxisanteile

TEILNEHMERKREIS:

Lehrerinnen und Lehrer, Führungskräfte in Schule, Schulaufsicht, Multiplikatoren der außerschulischen Bildungsarbeit, Erzieher,-innen von Kindertages- oder Horteinrichtungen, Eltern



Leitung des Workshops:
MATHIAS ROSENDAHL

- Fachpflegerischer Fallmanager im Fachbereich Psychiatrie beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen Nordrhein (MDK Nordrhein)
- Mehrere Jahre Stationsleitung in einer Psychiatrie in NRW
- Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege
- Evangelischer Diakon

conflictcontrol[®]

Institut für Konfliktprävention

Sierichstr. 158
22299 Hamburg
Tel: 040 - 73 44 17 90
kontakt@conflictcontrol.de

www.conflictcontrol.de

© Institut für Konfliktprävention - Alle Rechte vorbehalten

